

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 261.

Freitag den 17. September.

1852.

### Schillers Flucht aus Stuttgart \*).

(17. Septbr. 1782.)

Ein aufrichtiger und zärtlicher Jugendfreund Schillers war der Tonkünstler Andreas Streicher, ein geborner Stuttgarter. Diesem vertraute Schiller unverhohlen an, daß er, seitdem er das letzte Mal Mannheim sah, nicht gern mehr in Stuttgart verweile und von Dalbergs Versprechungen mit den schönsten Hoffnungen erfüllt, fest entschlossen sei, noch einmal heimlich nach Mannheim zu reisen und, sollte es ihm nicht gelingen, von dort aus den Herzog schriftlich zu erbitten, das ergangene Verbot zu seinem Vortheile abzuändern, sich sofort von Dalberg, der dann den herzoglichen Unterthan in ihm nicht mehr zu scheuen hätte, als Theaterdichter in Mannheim anstellen zu lassen. In wie weit diese Hoffnungen unsers guten Schiller erfüllt wurden, werden wir sehen. Als Reisegefährte auf der Flucht meldete sich sein Freund Streicher, der seine, für folgendes Frühjahr projectirte Reise nach Hamburg mit Bewilligung seiner Mutter dem Dichter zulieb vorwärts verlegte. Schillers Vater, als Offizier, durfte von diesem Unternehmen nichts wissen, wohl aber ward die Mutter und ältere Schwester des Dichters davon unterrichtet. Ein vom Herzog zum Empfang hoher Verwandten veranstaltetes Fest erleichterte die Ausführung dieses Entschlusses; fortwährend erblickte man in und um Stuttgart nichts als Vorbereitungen zu Feierlichkeiten. Schiller sah hierin nur ein Mittel, unbemerkt aus Stuttgart zu entfliehen, und mit voller Kraft arbeitete er nur noch an dem Drama „Fiesco“, das noch vor der Reise vollendet sein sollte. Unter den Fremden, die Stuttgart des Festes wegen besuchten, war auch der Freiherr von Dalberg und die Gattin des Regisseurs Meier vom Mannheimer Theater; gegen Beide aber verschwieg Schiller sein Vorhaben, denn er wollte, da sein Entschluß gefaßt war, keine Zweifel dagegen erheben haben. So besuchte er, da die Zeit der Abreise näher rückte, mit Streicher auch noch einmal das Elternhaus, um namentlich von seiner Mutter und Schwester herzlichen Abschied zu nehmen. Der Abend des 17. Septembers (der Tag, an welchem die Lustbarkeiten am meisten die Aufmerksamkeit Aller beanspruchten) war zur Abreise bestimmt. Die Kleidung, Wäsche und einige Bücher waren von dem Freunde allmählig aus Schillers Wohnung hinweggebracht, und obgleich Schiller anstatt zu packen noch am letzten Vormittag anfang zu dichten, so war doch Nachmittag endlich Alles in Ordnung. So rollten sie denn, zwei Koffer und ein kleines Quartier auf dem Wagen, und Schiller 23, Streicher 28 Gulden in der Tasche, Abends 10 Uhr von Streichers Wohnung ab nach dem Eßlinger Thor, woselbst ein Freund Schillers als Lieutenant die Wache hatte. — „Halt! — Werda!“ rief die Wache. „Doctor Ritter und Doctor Wolf, beide nach Eßlingen reisend.“ — war die Antwort der Flüchtlinge, die nun ungehindert durch das dunkle Thor hinaus und auf Umwegen der Ludwigsburger Heerstraße zufuhren. Wie die erste Anhöhe hinter ihnen lag, lehrte ihnen erst Unbefangenheit und Sprache wieder. Es war Mitternacht, als sie links von Ludwigsburg eine hohe Röhre am Himmel erblickten, und bald glänzte ihnen auf eine Weile Entfernung das Lustschloß des Herzogs im Schimmer der Beleuchtung wie eine Feentwohnung entgegen. Schillers Elternwohnung, in der Nähe des Schlosses, war

deutlich zu sehen und Schiller zeigte sie unter einem leisen „o, meine Mutter!“ dem Freunde.

Gegen zwei Uhr Morgens hatten sie die Station Entzweihingen erreicht. Hier machten sie Rast und Schiller las seinem Gefährten einige handschriftliche Gedichte Schubarts vor. Nach 8 Uhr hatten sie die pfälzische Grenze erreicht. Schillers düsteres Gemüth erheiterte sich. „Sehen Sie,“ rief er, zu Streicher gekehrt, „sehen Sie, wie freundlich die Pfähle und Schranken mit blau und weiß angestrichen sind. Eben so freundlich ist auch der Geist der Regierung!“ — Abends neun Uhr waren die Reisenden in Schwesingen, wo sie übernachteten; am andern Morgen wurde die beste Kleidung aus dem Koffer gezogen, und so ging es nach Mannheim. Ihre Herzen waren voll Hoffnung: die Theaterdirection, die so viel Vortheil von den Räubern gezogen, konnte ihren Dichter nicht entbehren; Fiesco mußte noch in diesem Jahre aufgeführt werden; eine freie Einnahme, oder ein beträchtliches Honorar deckte nun auf lange alle Bedürfnisse. So calculirte Schiller, doch mußte auch dieser große Dichter sich darin gar bald getäuscht sehen. In Mannheim erstaunte der Theaterregisseur Meier, als er den jungen Dichter, den er in Feste und Zerstreungen versunken, zu Stuttgart in Gesellschaft seiner Frau dachte, als Flüchtling vor sich stehen sah. Er sorgte sogleich für eine Wohnung, behielt ihn zu Tische bei sich und bestärkte ihn in dem Vorhaben, noch heute ein Schreiben an den Herzog Karl einzusenden, dessen Festlaune benützt werden müsse. — „Das Unglück eines Unterthanen und eines Sohnes,“ schrieb er, „kann dem Fürsten und Vater niemals gleichgültig sein. Ich habe einen schrecklichen Weg gefunden, das Herz meines gnädigsten Herrn zu rühren, da mir die natürlichen bei schwerer Ahndung untersagt worden sind.“ Der Briefsteller erinnert nun seinen Herrn an das bekannte Verbot und erklärt, daß die Verzweiflung ihn auf die Flucht getrieben. Er glaubt es „seinen Talenten und der Welt, die er schätze, schuldig zu sein, eine Laufbahn fortzusetzen, auf welcher er kein gewöhnliches Glück zu machen und seinem durchlauchtigsten Erzieher, der ersten Quelle seiner Bildung, Ehre zu erwerben die gewisste Aussicht habe.“ Dieses Schreiben wurde einem Briefe an seinen Regiments-Chef, den General Ruge, beigelegt und abgesendet. — Er erhält sehr bald eine für ihn ziemlich trostlose Antwort und sieht sich genöthigt, seinen Aufenthalt möglichst geheim zu halten, weshalb er auch bald Mannheim verlassen muß. — Jedoch auch von Dalbergs Seite war er verlassen, und nur die Aufopferung seines Freundes und die endliche Aufnahme seines Fiesco machten es möglich, daß er der Einladung der Wolzogen, auf ihr Gut nach Bamersbach zu gehen, Folge leisten konnte. Hier blieb er in stiller Zurückgezogenheit, bis er doch endlich im nächsten Jahre als Theaterdichter in Mannheim angestellt wurde.

A. Karlstein.

### Redensarten

Es giebt eine Menge Menschen, welche sich gedankenlos gewisse Redensarten angewöhnen, deren Sinn weder sie, noch weniger Andere erklären können. Dahin gehören alle Verheuerungen der Wahrheit des oder des, alle Schwüre, die man sinnlos ausstößt; ferner solche Redensarten, die anfangs unter gewissen Umständen eine Bedeutung hatten, die aber im ferneren Verlaufe der Zeit als Stich: oder verdorbene Sprüche sinnlos nachgesprochen wurden, und endlich gar solche, welche wohl als einem verständigen Sinn

\*) So bekannt auch das Nachstehende ist, so glauben wir doch den Freunden des großen Mannes mit dieser Wiederholung eine Freude zu machen.  
Die Red.

gehabt haben können und welche so zu sagen nur als Fickworte im unbeholfenen Redeflusse gebraucht werden. Es fragt sich nun, ist es wohl der hohen Geistesnatur des Menschen würdig, daß man so wenig Acht auf sich hat und sich im Umgange mit Andern durch den Gebrauch solcher Redensarten lächerlich macht? Freilich trifft man wieder auf Andere, die dasselbe thun, so daß der Eine sich über den Andern lustig macht, ohne zu wissen und daran zu denken, daß er gleichen Fehler hat; allein liegt darin wohl eine Entschuldigung? Sollte die Ursache des gerügten Fehlers nicht in allzugroßer Geschwätzigkeit liegen, und sollte es nicht wohlgethan sein, lieber Weniges, aber Wohlbedachtes und Gutes zu sprechen?! Darüber mögen die Weisen urtheilen!

N—o.

**Vermischtes.**

**Eine romantische Geschichte.** Der Fall, daß zwei junge Leute aus dem älterlichen Hause davonlaufen, um einen frommen Vater Lorenzo aufzusuchen, der sie ehelich traue, ist schon oft dagewesen. Daß die entführte Jungfrau von ihrem Vater zu Wagen oder zu Pferd verfolgt, eingeholt, zurückgebracht, oder auch nicht wieder erreicht wird, ist auch nichts Seltenes. Neu dagegen ist es, daß sich eine Mutter heimlich entführen läßt, und daß ihre Kinder sie verfolgen. Unser Fall ist folgender. In Southend lebt ein ehrfamer Weber. Er ist 50 Jahre alt. Eine Meile davon lebte eine ehrsame Witwe inmitten ihrer Söhne. Sie ist 60 Jahr alt. Der Weber liebte die Witwe, und die Witwe erwiderte seine Neigung. Die Beiden sahen und küßten sich heimlich, bis die Söhne der Witwe es gar zu ärgerlich fanden, daß ihre Mutter die Julie spiele. Sie wiesen Herrn Romeo die Thüre. Unter solchen Umständen blieb dem liebenden Paare kein Ausweg als Flucht und heimliche Trauung. Sie flohen in finsterner Nacht. Das war am 8. August. Aber die ungerathenen Söhne waren schneller, holten die Flüchtigen ein, brachten die Mutter zurück und bewachten sie so sorgfältig, wie sonst nur Töchter von Müttern bewacht werden. Der Weber aber wußte seine Liebesfäden von

Neuem anzuspinnen. Eine Strickleiter — Dunkelheit — ein schnelles Boot — die Kühnheit junger Leidenschaft — und die Witwe ward zum zweiten Male geraubt. Das war in der Nacht vom 18. August. Sie schwammen auf einem kleinen Boote der irischen Küste zu, und glaubten sich geborgen. Siehe da, es schießt ein zweites Boot heran. Es sind die Söhne, die der Spur der Mutter gefolgt sind. Schon sind sie auf Armeslänge nah, da faßt der verzweifelte Weber einen der schwersten Steine, die er in seinem Kahn als Ballast mit sich führte, und schleudert ihn gegen das feindliche Fahrzeug. Die Wirkung ist fürchterlich, wie das Einschlagen einer vierundzwanzigpfündigen Kugel. Die ganze eine Seite des feindlichen Bootes ist zertrümmert; die Söhne haben alle Hände voll zu thun, sich flott zu erhalten, und zurück ans Ufer zu gelangen. Das Weberschifflein fliegt triumphirend weiter. Aber die Söhne nehmen ein anderes Boot, und zum zweiten Male rudern sie sich bis in die nächste Nähe des Mutterraubers. Der will wieder einen seiner Steine als Wurfgeschütz gebrauchen; aber die Mutter, die den Tod ihrer Söhne fürchtet, fällt ein mütterlich Bängen und sie fällt ihm in den Arm. Der arme Weber hat jetzt den Kampf mit drei rüstigen Jungen zu bestehen. Aber Cupido ist ihm hold. Es gelingt ihm, eines der beiden feindlichen Ruder zu erhaschen. Er sucht das Weite. Die Kraft der andern ist gelähmt. Sie müssen ihre Beute fahren lassen. Und das Ende dieser wunderbaren Geschichte? Die beiden Liebenden landen nach stundelanger Fahrt auf der Emerald Isle, ließen sich trauen, und sind noch heutigen Tages daselbst, um die Flitterwochen zuzubringen.

In Gotha heißt der renommierteste Gasthof „zum Mohren“, und die daselbst sich seit Jahren versammelnde Gesellschaft nennt sich danach die „Mohren-Gesellschaft.“ Kürzlich wollten diese Mohren eine Extrafahrt nach Eisenach zum Vergnügen machen und anonciren dahin ihre Ankunft. Zu ihrem Staunen mußte aber der ankommende Zug auf gegebenes Signal weit über die Stadt hinausfahren, weil — die Polizei von dem Durchzug einer ganzen Gesellschaft Mohren (so lautete die Anzeige des Telegraphen-Beamten) zu viel Auflauf in der Stadt befürchtete!

**Leipziger Börse am 16. September.**

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	105 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Magdebg.-Leipziger.	—	270 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin-Anhalt. La. A. . . . .	139	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	92	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	102	—
Berlin-Stettiner . . . . .	—	145 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Thüringische . . . . .	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Cöln-Mindener . . . . .	—	112 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	57 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	57 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Leipzig-Dresdner . . . . .	—	179	Anh.-Dessauer Landesbank La. A. . . . .	—	159
Löbau-Zittauer . . . . .	26 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	do. La. B. . . . .	—	135 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 3) Personenz. Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderrau: 4) Personenzug Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Röderrau. [Dresdn. Bahnh.]
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. (u. Breslau) Nachts 11, Morgens 6 u. Abds. 6 U.; b) nach Potsdam (u. Magdeburg) Nachts 10, Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. Mittags 12 U.; c) nach Stettin Nachts 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 3) Personenz. Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Personenz. Abds. 5 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa. [Dresdn. Bahnh.]
- Anschlüsse in Riesa nach Chemnitz: Vorm. 8, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und nach Breslau Nachts 11, Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abds. 5 U.; b) nach Bittau Morgens 6, Vorm. 10 und Abends 5 U.; c) nach Prag und nach Wien Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. und Morgens 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> U.; d) nach Prag allein Nachm 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.

- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Mittg. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahnh.]
- Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a/M. ad 1. und 2. Vorm. 9 Uhr (Ankunft in Frankfurt a. M. Nachm. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> U.), ad 3) Nachm. 2 U. (Ankunft in Franf. a. M. Abds. 8 U. 16 Min.)
- Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 4) Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachm. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. zum Uebernachten in Planen, mit Weiterfahrt von da Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]
- Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 7 U. 30 Min., Eilzug Nachm. 1 U. 35 M., nächtl. Personenzug Abends 9 U.
- Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Eilzug Morgens 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 6 U., Personenz. Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds 6 U. 40 Min.
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgeannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]
- Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.
- Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Vorm. 11 und Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.**

**E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

**Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44c parterre.** 30,000 Bände, deutsch, franzöf., engl., bis auf die neueste Zeit.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.

**C. S. Grunls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**M. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5,** hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentierte Schuhschneidmesser** eigener Fabrik.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Centralhalle:**

**Lesemuseum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

**Bereinigte Waaren-Magazine** hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8-7 U. Abends.

**Möbels-Magazin** vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7-7 U. Abends.

**Concert** im Schützenhause von 7-10 Uhr.

**Theater.** 74. Abonnementsvorstellung.

**Der Vielwiffer.**

Lustspiel in 5 Acten von **Kogebue.**

**Personen:**

Baron von Buchhorn, ein Landedelmann,	Herr Stürmer.
Beregrinus, seine Söhne,	„ Rudolph.
Philipp,	„ v. Dthegraven.
Herr von Strohm, ein Landedelmann,	„ Paull.
Amalie, seine Tochter,	Fräul. Liebich.
Herr von Minnsaal, ihr Oheim,	Herr Menzel.
Hummer, ein Botanikus,	„ Saalbach.
Babet, seine Tochter,	Frau Kläger.
Dreispennig, Director einer wandernden Schauspielergesellschaft,	Herr Kläger.
Knallsilber, ein Feuerwerker,	„ Herbolst.
Riddel, ein Tanzmeister,	„ Lobe.
Madam Kumpel, Primadonna,	Frau Gide.
Krach, ein Heldenspieler,	Herr Bödel.
Ein Bauer	„ Gramer.
Ein Koch	„ Schneider.
Der Schulmeister	„ Ballmann.
Erster	Fräul. Solberg.
Zweiter	Fräul. Meier.
Dritter	Fräul. Barnsdorf.
Die Schuljugend.	

**Steckbrief.**

Die nachstehend sub C signalisirte **Wilhelmine Seifarth** aus Mannichswalde, welche zuletzt hier in Diensten gestanden hat und von uns wegen eines auswärtig verübten Diebstahls und Fälschung ihres Dienstbuchs in Untersuchung gezogen werden sollte, hat sich am 13. huj. heimlich von hier entfernt und ist dringend verdächtig ihrer Dienstherrschaft die nachstehend sub D verzeichneten Gegenstände entwendet zu haben.

Wir ersuchen alle Criminal- und Polizeibehörden, so wie die Gensdarmarie, genannter Seifarth nachzutrachten und sie im Betretungsfalle zu arretiren, auch zur Wiedererlangung der gestohlenen Sachen behülflich zu sein und vorkommenden Falls uns von dem Erfolge zu benachrichtigen, fordern auch sonst Jedermann zur Anzeige solcher Umstände auf, welche zur Wiedererlangung der Seifarth oder der gestohlenen Sachen dienlich sein könnten.

Leipzig, den 15. September 1852.

**Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.**  
Rothe. Richter.

**Personbeschreibung.**

**Wilhelmine Seifarth** ist 16 Jahre alt, mittlerer Statur und hat braune Haare, graublau Augen, gewöhnliche Nase und Mund und rundes Gesicht.

**Verzeichniß der gestohlenen Effecten.**

- 1) ein paar goldne Ohrringe, { mit Türkisen und weißen
- 2) eine goldne Broche, { Perlen besetzt,
- 3) ein zu einer Kette gehöriges Collier
- 4) ein dunkelrothes gewirktes Umschlagetuch,
- 5) ein Kattunkleid, blau-, schwarz-, roth- und gelbgemustert,
- 6) eine Mantille, blaugrundig mit weißen Ranken,
- 7) eine baumwollne Schürze, gelb-, weiß- und rothgemustert.

**Bekanntmachung.**

Von dem Directorium der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn sind die sub I. und von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie die sub II. verzeichneten Effecten als von unbekanntem Reisenden auf den Tracten der gedachten Bahnen zurückgelassen, an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir, nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß über die eingelieferten Effecten verfügen werden.

Leipzig den 14. September 1852.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

**I.**

Verzeichniß der auf der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn in den Monaten Mai, Juni und Juli d. J. zurückgelassenen Effecten.

- 1) 7 Herrenhüte, 2) 1 desgl. mit Futteral, 3) 8 Mützen,
- 4) 1 desgl. in ein Taschentuch gebunden, 5) 2 seidene Taschentücher, 6) 5 ordinaire desgl., 7) 3 desgl. mit Inhalt, 8) 1 Umschlagetuch, 9) 1 rother Shawl, 10) 1 Damenhut, 11) 1 Schnure,
- 12) 3 Paar Schuhe, 13) 2 einzelne Schuhe, 14) 1 Aermel,
- 15) 1 Schleier, 16) 3 seidene Schirme, 17) 1 Fußsack, 18) eine Schlummerrolle, 19) 4 Rohrstöcke, 20) 10 ordinaire Stöcke,
- 21) 1 Topf, 22) 1 Paquet Proben, 23) 1 Kiste Cigarren,
- 24) 1 Cigarren-Etui, 25) 1 Pfeifenrohr, 26) 1 Pfeifenkopf,
- 27) 1 Schloß, 28) 1 Taschenmesser, 29) 5 Flaschen mit Inhalt,
- 30) 1 desgl., leer, 31) 1 Sack mit Kaffee, 32) 2 alte Bournusse.

**II.**

Verzeichniß der auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn im Monat Juni d. J. zurückgebliebenen Gegenstände.

- 1) 12 Stöcke, 2) 2 Mützen, 3) 1 Hut, 4) 1 Damen-Hut-
- schirm, 5) 1 Frauenmütze, 6) 2 Taschentücher, 7) 1 Paar Pelz-
- stiefeln, 8) 3 Paar Handschuhe, 9) 5 einzelne desgl., 10) 1 Stück
- Wachstuch, 11) 1 Sitzkissen, 12) 1 Fußsack, 13) 1 Damentasche,
- enthaltend diverse Gegenstände, namentlich eine Brosche und ein
- Portemonnaie, 14) 1 Brille mit Futteral, 15) 1 Schlüssel,
- 16) 1 Pfeifenrohr, 17) 1 Tabakspfeife, 18) 1 Cigarrenspitze.

**AUCTION**

in Nr. 12 Rosplatz 2. Etage (schwarzes Ros) Mittwoch den 22. Septbr. früh von 9 Uhr an. Enthaltend sehr gute Mobilien, wobei 1 Mahagoni-Schreibsecretair, Geräthschaften, Porzellan, Glaswerk, Wäsche ic. **Ferdinand Förster.**

**AUCTION**

in Nr. 62 der Gerberstraße.

Heute: Betten, Möbels, Handlungsutensilien, Brücken- und andere Waagen, Rum, Sprit, Alkohol, Cigarren ic. Morgen früh 9 Uhr: die beiden Spiritus-Rectifications-Apparate sammt Zubehörungen, so wie eine große Partie Stand- und Lagerfässer.

**Heute Fortsetzung der Auction**  
**Johannisgasse Nr. 5**  
früh 9-12 und Nachmittags 2-5 Uhr,  
insbesondere Möbels.

**Heute früh 9 U. Fortsetzung der Auction**  
Mittelstraße Nr. 4. Es kommen darin vor: Möbels, ein Piano-forte, Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

## Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der unterzeichnete Agent findet sich zu der Bemerkung veranlaßt:  
 „daß die einfache Angabe des Namens und Geburtstages völlig ausreicht, wenn es den Eintritt von Kindern unter  
 „fünf Jahren betrifft; nur wer das fünfte Jahr erreicht hat, bedarf eines amtlichen Geburtscheines.“  
 Leipzig, den 14. September 1852. **Eduard Hercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Unterstützt von einem Actien-Capital von **Einer Million Thalern** werden alle auf Lebenszeit Versicherte gegen jeden  
 Nachschuß geschützt, und genießen **zwei Drittel des reinen Gewinnes.**

Ende August d. J. waren versichert:

**7127 Personen mit Acht Millionen 237,300 Thalern,**

und **103 Personen mit 153,300 Rthlr.** kamen als Verstorbene zur Anmeldung.

Die Versicherungen finden in Gegenden, in welchen **epidemische Krankheiten**, wie z. B. **Cholera**, herrschen, ihren  
 ungehörten Fortgang.

Die Theilnahme zur Versicherung hat sich bisher der Gesellschaft unverändert günstig zugewendet.

Berlin, den 14. September 1852.

### Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 16. September 1852.

**Eduard Hercher,**

**Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

## DIE PREUSSISCHE NATIONAL-FEUER-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

in  
**S T E T T I N,**

**Grund-Capital 3 Millionen Thaler, Reservefond 128,000 Thaler,**  
 übernimmt

Versicherungen auf Mobilien, Waaren etc. zu äusserst **billigen** und **festen Prämien**, sowohl auf längere Zeit, als  
 auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

**General-Agentur von Ed. Oehme,**  
 Brühl No. 74.

## K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungsgesellschaft in Wien.

**Grundcapital: 3,000,000 Gulden Conv.: Münze.**  
**Reservefond: 708,554 Gulden Conv.: Münze.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr  
 auf **Waarenlager, Mobilien, alle Vorräthe zum Handel und Gewerbe, Maschinen, Getreide u. s. w.**  
 sowohl während der Messen als auch auf mehrere Jahre zu den billigsten Prämien. Die Versicherungen werden in  
 Preuss. Courant abgeschlossen, Prämien und Schäden ebenso bezahlt. Versicherungsanträge werden **prompt** ausgeführt  
 durch **Carl Goldig jun., Agent.**



## Königsberg-Stettiner Dampfschiff-Fahrt.

Die beiden Dampfschiffe

**Ostsee** mit Maschinen von 100 Pferdekraft,  
**Königsberg** " " 80 "

fahren abwechselnd am 4., 8., 12., 16., 20., 24., 28. jeden Monats von **Stettin** nach **Königsberg** et vice versa.

**Expedition in Stettin.**

**Hermann Schulze, Expeditions-Geschäft am Dampfschiffs-Platz.**

## Privatunterricht.

An einem vollständigen Privatunterrichte (incl. Französisch, später  
 Englisch), welcher den Töchtern mehrerer Familien zur vollkommene-  
 sten Zufriedenheit der Aeltern schon längere Zeit ertheilt wird, können  
 von **Michaelis** an noch einige Mädchen Antheil nehmen. Adressen  
 bittet man niederzulegen bei **Herrn Möbius** im **Café français**,  
 worauf das Nähere erfolgen wird.

Vom 1. Oct. an soll zwei Kindern von 6 Jahren täglich eine  
 Stunde Elementar-Unterricht ertheilt werden, wozu noch zwei Mädchen  
 von achtbaren Eltern, die nicht entfernt von der Thomaskirche  
 wohnen, gesucht werden. Hierauf Reflectirende wollen gef. ihre  
 Adressen unter Z. Z. **§ 50** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein guter Geiger und ein Fortepianospieler sind jederzeit bereit  
 Tanzmusiken zu übernehmen. — Gütige Bestellungen sind bei  
**G. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5** im Gewölbe abzugeben.

**Zweite Auflage!**

So eben wurde fertig und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

**Reperitorium**

zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen auf die Jahre  
**1818 bis mit 1851.**

Alphabetisch geordnet;

nebst Anhang über die vom 1. Januar bis Ende Juni 1852 erschienenen Gesetze.

Subscriptionspreis 1 1/2 Thlr.

Dresden, im September 1852.

Die Königliche Hofbuchdruckerei von Meinhold & Söhne.

Den Herren Fabrikanten, welche es für vortheilhaft halten, die am 2. Mai 1853 beginnende **Newyorker Ausstellung** zu beschicken, bieten wir die Vermittlung unseres dortigen Hauses an. Vor der Absendung von Waaren bitten wir jedoch, sich mit unserm Leipziger Hause über das Nähere zu verständigen. Zugleich erbieten wir uns zur Abgabe von Wechseln auf nordamerikanische Plätze und zur Annahme von Aufträgen auf dortige Effecten.

**Knauth, Nachod & Kühne**

in Leipzig Centralhalle. in Newyork No. 167 Broadway.

Zur 5. Classe 42. Lotterie, Ziehung vom 27. Septbr. bis 8. Octbr. d. J., empfehle ich mich mit Loosen, als:

**Ganze à 41 Thlr.,**

**Halbe à 20 1/2 Thlr.,**

**Viertel à 10 1/4 Thlr. und**

**Achtel à 5 Thlr. 5 Ngr.**

hiermit bestens. **August Kind**  
im Hôtel de Saxe.

Meine Expedition befindet sich jetzt in der **Sainstraße Nr. 30,**  
3. Etage. Ger.-Dir. Adv. Schwerdfeger.

**Die Putzhandlung**  
von **Auguste Grosse**

befindet sich jetzt **Markt Nr. 17,** Königshaus 2. Etage,  
früher Reichsstrasse Nr. 3, 1. Etage.

**Hr. Seyne,** Mechanikus, Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen,  
reparirt alle feinartigen Metall- und Schmuckgegenstände auf das  
Sauberste; desgleichen werden Lampen vom tiefsten Schmutz gereinigt  
und verspricht die billigsten Preise.

**Glaschandschuh-Wäscherei und Färberei.** Hand-  
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-  
dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu  
hergestellt. **Geschw. Röderka,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

**Bettfederreinigung-Anstalt.**

**Sophie verw. Leiderik,** Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus).

Das Aufstecken der Vorhänge wird gut und pünktlich aus-  
geführt. Bestellungen angenommen **Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr.**

**Die Wische ist gut!**

Von heute an empfehle ich mich wieder mit besserer Waare, indem  
ich die schlechten Streichhölzer abgeschafft habe, bitte also geehrte  
Herrschaften mich wieder durch Abnahme von Wische, Streichhölzer,  
Haaröl zc. zu beglücken. **Julius Alexander Grabu.**

Die neuesten Pariser und Londoner Façons in **Herbst-  
Röcken,** im Preise von 8 bis 18 Thlr., empfiehlt in größter  
Auswahl

**Pancratius Schmidt,**

Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Getragene** Bruchbandagen und Apparate jeder Art für Ge-  
brechen des menschlichen Körpers werden gut und  
billigst neu überzogen und reparirt bei

**A. Schädel,** Bandagist, neue Straße Nr. 7.



**Neueste verbesserte Apparate**

zu Bereitung aller kohlenstoffhaltigen Getränke, als:  
**Selters und Soda-Wasser, Limonaden zc.**  
empfehlen in neuester eleganter Form zu den billigsten  
Preisen, so wie die dazu nöthigen Patronen und  
Pulver,

**C. G. Bachmann,**

Petersstraße Nr. 38.

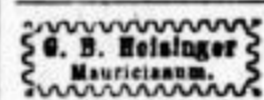
NB. Dieser Apparat übertrifft Alles was bis-  
her in dieser Art gefertigt wurde; er ist der einzige,  
in welchem keine metallischen Theile angebracht und  
bei welchem das Heben der Ballons, so wie das  
Entweichen des Gases gänzlich beseitigt sind.

D. D.

**Tuchschuhe mit Tuchsohlen**

von vorzüglicher Arbeit und dauerhaftem Stoff em-  
pfehlen zu billigen festen Preisen

**Eduard Koch,** Petersstraße Nr. 5.



**Echte Pariser Herrenhüte** feinsten  
Qualität und sehr preiswürdig.

**Gilenburger Kattune,**

3/4 br., von 2 1/2 an die Elle, **Sainstraße im Stern.**



**Pariser Herren-Hüte,**

neuester Façon, feinsten Qualität und billigsten  
Preises bei **Gebr. Tecklenburg.**

**Für Damen.**

Herbst- und Wintermäntel nach neuester Façon werden zu bil-  
ligem Preis verkauft bei **Gustav König,** Bühl Nr. 30, 2. Et.

**Warme Hauschuhe**

von geflochtenen wollenen Ligen, für Damen, Herren und Kinder,  
sind wieder in großer Auswahl vorräthig. Diese Schuhe zeichnen  
sich durch ihre Dauerhaftigkeit, Wärme und hübsche Form vor  
allem übrigen dergleichen Schuhwerk rühmlich aus; für Damen  
beim Besuch des Theaters und der Concerte zum Ueberziehen ganz  
besonders zu empfehlen. **Eduard Graff,** früher Fr. Knieße,  
Reichstraße Nr. 48.

Während der Messe: **Raschmarkt,** dem Rathhause vis à vis.

**Lampendochte**

von vorzüglicher Güte in allen Breiten mit und ohne Wachs, so  
wie Nachtlichter in Schachteln auf 1/4 und 1/2 Fahr (von Gassen)  
empfehlen billigst **F. W. Sturm,** sonst Aug. Ad. Pohl,  
Grimm. Straße Nr. 31.

**Insectenpulver, Fliegenwasser und Wanzen-  
tod** zu 2 1/2 und 5 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir,** Peters-  
straße 22, 1. Et. Detailverkauf **Petersstraße 13** in der Hausflur.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl, vorzüglich schöne, werden billig verkauft.

## Amerikanische Gummischuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Diese Schuhe sind es, welche nach mehrjähriger Erfahrung, sowohl hinsichtlich des Preises, als der Dauer und Façon, den Vorzug vor allen anderen Sorten erhalten.

Wir halten darin sehr schön assortirtes Lager, und sind durch directen Bezug in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen.

**Mantel & Riedel.**

## PREISE des Haupt-Depôts feinsten Stearinkerzen von Mantel & Riedel.

- I. Qualität: 26—26½ Loth, bei 100 Pfd. à 7½  $\%$ , 10 Pfd. à 7¾  $\%$ , 1 Pfd. 83 S.  
 I. Qualität: 27—28 Loth, bei 100 Pfd. à 7¾  $\%$ , 10 Pfd. à 8  $\%$ , 1 Pfd. 85 S.  
 I. Qualität: Soirée, 38½ Loth, bei 10 Pfd. à 12  $\%$ , 1 Pfd. 12½  $\%$ .  
 I. Qualität: Soirée, 32 Loth, bei 10 Pfd. à 10  $\%$ , 1 Pfd. 10½  $\%$ .  
 II. Qualität: Stearin, 26—26½ Loth, bei 100 Pfd. à 6¾  $\%$ , 10 Pfd. à 7  $\%$ , 1 Pfd. 7½  $\%$ .

## Theebreter, Brodkörbe, Spucknapfe verkaufen sehr billig Mantel & Riedel.

100 Stück Spiegel in Goldrahmen,  
in Maßen von 1¾ bis 4¼ Ellen Höhe, und von 1 bis 3 Ellen Breite, jeder derselben aus einem Stück Glase bestehend, sollen, um neuen Mustern Platz zu machen, billigst verkauft werden im  
**Berliner Möbel-Magazin**  
 von J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage.

## Brodbeck & Co. aus Reichenbach im Voigtlande

beziehen zum ersten Male die Leipziger Michaelismesse mit einem Lager wollener Manufacturwaaren eigener Fabrik, als: gemusterte Thibets, gemusterte und glatte Atlas-Mantelstoffe, Tücher und gedruckte Decken in den neuesten Dessins, und empfehlen dasselbe einer geneigten Berücksichtigung.

Stand: Reichstraße 3, Gewölbe 1.

## Friedrich Lincke & Co., Dresden und Leipzig,

Lager künstlicher Blumen und Strohwaaren  
Grimm. Strasse No. 3, 1. Etage.

Das Möbel-Magazin im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Möbels aller Arten in neuester Façon, ganze Etagen vollständig einzurichten, und stellt sehr billige Preise.

## Stearin-Kerzen

feinsten Qualität empfiehlt en gros und en detail zu den billigsten Preisen

Leopold Nobisch, Grimma'sche Straße Nr. 28,  
Ecke der Nicolaisstraße.

Mandelseife in Kiegeln à 7½  $\%$ , Rosenseife à 10  $\%$ , Cocoseife, parfümirte rothe à 56 S., weiße à 40 S., empfiehlt als vorzüglich milde Seifen für die Haut, so wie Pomaden, feine Haaröle, Cosmétiques, Extraits, Eau de Cologne und dergl. mehr Parfümerien das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Et.; Detail-Verkauf Petersstr. 13 in der Hausflur.

Glanz-Talg-Lichter, rein hellbrennend, den Stearinkerzen ziemlich gleich, schön glänzend weiß und nicht laufend, empfiehlt als ganz vorzügliche Waare à Pfund zu 56 Pf. und 4 Pfund 22 Mgr. das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, erste Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Feinste Herrnhuter Lichte, beste Talgseife empfiehlt Gustav Paase, kl. Windmühlengasse Nr. 15.

Gute reine Weizenstärke à Pfd. 22 S., Soda à Pfd. 16 S. (4 Pfd. 6  $\%$ ), so wie gutes Blau zu Wäschen empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Talgseife, russische, vorzüglich in Wäschen à Pfund 36 S., und 9 Pfund für 1  $\%$ . Schwarze Kiegelseife à Pfund 2  $\%$  und 16 Pfund für 1  $\%$ , 8 Pfund 15  $\%$  und 4 Pfund 7½  $\%$ , empfiehlt geehrten Hausfrauen das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Verkauf. Außerst vortheilhaft für einen Kaufmann ist in einer lebhaften Stadt nahe Leipzig ein hübsches, gut gelegenes Haus, worinnen seit Jahren Materialgeschäft betrieben, für 14 bis 1500  $\%$  unter den günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Tauchaer Straße Nr. 9, rechter Flügel 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine elegante und massiv gebaute Villa in der Nähe Leipzig für einen sehr billigen Preis. Zu erfragen sub V. X. 2 poste restante Leipzig.

Ein antiquarisches Bücherlager von mehreren Tausend Werken aus allen Theilen der Wissenschaft ist aus freier Hand zu verkaufen durch  
 Adv. Ludw. Müller, Auerbachs Hof.

Wegzugs halber ist ein kleines gut angebrachtes Material-Geschäft unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen unter der Chiffre O. R. Nr. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf man das Nähere erfährt.

Zu verkaufen ist sogleich ein Milchverkauf mit Victualien-del. Näherer Nachweis Nicolaisstraße Nr. 54.

Ein gut klingendes Instrument (6 Octav.) ist für 30  $\%$  zu verkaufen Brühl Nr. 60, 4 Treppen.

Königsplatz Nr. 11, 1 Treppe sind außer einem großen, in ganz gutem Stande erhaltenen, über 100 Jahre alten Rococo-Schrank von Eichenholz (Meisterstück) verschiedene in dieses Fach einschlagende Gegenstände aus freier Hand zu verkaufen.

Möbels: Divan, Stühle, runder Tisch, Spiegel, Waschtisch u. s. w. sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

**Möbel-Verkauf:** 1 Mahagoni-Secretair, 3 Bureau, verschiedene Spiegel, 1 Ottomane, 1 Sopha, 2 runde Tische, 2 Kleiderschränke, Waschtische, Schreibtische, Bücherschrank, 3 gute Stuhle u. a., Universitätsstraße, an der Moritzpforte im Gewölbe.

**Zu verkaufen** steht ein Mahagoni-Divan und 6 Nußbaumstühle Mühlgassenecke Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist 1 Sopha, 6 Polsterstühle von Mahagoni u. 1 dunkler Secretair in der Thomasmühle, im Hofe rechts part.

#### Zu verkaufen

ist ein Bureau, Sopha und verschiedene Gegenstände, alles in gutem Zustande, Markt Nr. 17, 5 Treppen rechts.

**Zu verkaufen:** 1 Mahagoni-Divan, 1/2 Dhd. Polsterstühle mit grünem Sammtplüsch, ganz modern, Nicolaistraße 6, 2 Tr.

**Zu verkaufen:** 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 1 kleiner Sophatisch, 1 Spieltisch, Alles von Mahagoni, Kammerdiener, Commoden, Stühle, 1 Bureau mit Glasschrank, Kinderbettstelle und Kinderstuhl, 1 antikes Schreibpult, 1 großer Ausziehtisch, 1 kleinerer desgl., 1 runder Tisch und Spieltisch hell, 1 runder Klappstisch u. a., Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

**Zu verkaufen** ist ein dunkel polirter Divan, ganz gut im Polster, Glockenstraße Nr. 1/1455, 3 Treppen erste Thüre.

**Zu verkaufen** sind gut gehaltene Mahagoni- und andere Möbel: Secretaire, Chiffonniere, Bureau, Divans, Stühle, Tische, Spiegel, Waschtisch, Kleiderschrank, Stuhle, Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig ein gut gehaltener Mahagoni-Divan Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 2 Waschtische, 3 Bettstellen, 1 Nachstuhl, Nicolaistraße Nr. 32 im Hofe.

**Zu verkaufen** steht 1 Kleider-, Commoden- u. Küchenschrank mit 4 Thüren, 6 Rohrstühle, 1 Küchentisch, 2 1/2 E. lang, Wasserkunst 12.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha und ein Schreibtisch. Zu erfragen Burgstraße Nr. 4 parterre.

**Verkauf von Möbeln we en Wegzug** Reichstraße Nr. 16 beim Hausmann.

#### Zu verkaufen

sind zwei Gebett Betten blaue Mäße Nr. 13 parterre.

**Ein Billard** ist zu verkaufen. Näheres Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Wegen Mangel an Platz ist billig zu verkaufen 1 Chiffonniere, 1 Divan von Mahagoni, Rohrstühle, 1 Divan von Kirschbaum, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Eine Kopfkissenmatratze mit Federn nebst Keilkissen und Holzbettstelle ist zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe quer vor 1. Etage, und daselbst von 10—12 Uhr heute Vormittag, so wie Nachmittag von 2—4 Uhr zu besehen.

Ein gußeiserner Ofen mit modernem thönernen Aufsatz, für ein großes Zimmer passend, ist billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 12 parterre.

Ein in noch sehr gutem Zustande befindlicher Kinderwagen ist zu verkaufen Dresdner Hof bei Schauer.

**Zu verkaufen** ist ein vierräderiger Handrollwagen in der Schmiede am Pachtshof.

**Zu verkaufen** sind billig 2 schöne Canarienhähne Eisenbahnstraße Nr. 2.

Ein paar ausländische Ziegenböcke, welche sich zum Ziehen sehr gut eignen, sind zu verkaufen in Leutsch Nr. 46.

**Zu verkaufen** sind fette Schweine beim Bäcker Graneß in Stötteritz, Herrn Schulze schräg über.

Mein Lager der schönsten **Harlemer** und **Berliner Blumenziebeln** empfehle ich bestens.

Leipzig. **J. G. C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 14/112.

**Zu verkaufen** ist **Gerstenstroh** das Bund 18 A. Petersstraße, 3 Rosen.

**Simburger Käse**, schön saftig, empfiehlt **J. G. Thielemann**, große Fleischergasse Nr. 16.

## Das Thee-Lager

von

### Friedrich Fleischer in Leipzig

27 Grimma'sche Straße

empfeht sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten **ächten chinesischen Thee's**, als:

Caravanen. . . . .	60 Ngr.	Souchong . . . . .	30 Ngr.
Peckoe Prima . . . . .	57 Ngr.	Hyson . . . . .	40 Ngr.
— Secunda . . . . .	50 Ngr.	Gunpowder . . . . .	40 Ngr.

Als Linderungsmittel gegen Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarch und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

### Hustentabletten

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von

**Friedrichshaller Bitterwasser,**  
**Rißinger Rakocz,**  
**do. Maximilianbrunn,**  
**Pyrmont'scher Stahlbrunn,**  
**Schlesier Ober-Salzbrunn,**  
**Selterferwasser,**  
**Weilbacher Schwefelbrunn,**  
**Wildunger**

trafen direct von den Quellen heute erneuerte Sendungen ein und empfehle sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen, 44 diverse Sorten frischester Füllungen, im Ganzen und im Einzelnen zu billigen Preisen.

Leipzig, den 16. September 1852.

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter**, Petersstraße im großen Reiter.

## Das Lager von

**Macaroni,**  
**Nudeln** in allen Sorten {Erfurter Fabrikate,  
**Graupen,**  
**Perlgraupen,**  
**Weizengries,**  
**Saidegries,**  
**Saidegrüße,**  
**Safergrüße,**  
**Reis,**  
**Reismehl,** } zu feinen Mehlspeisen, Torten u.,  
**Reisgries** }  
**Erbsen,** rohe und geschälte,  
**Linsen,** neu,  
**Hirse,** neu,  
**Bohnen,** neu,  
**Sago,**  
**Kartoffelmehl,**  
**Puder,**  
**Stärke,** gewöhnliche und Spitzenstärke,

ist zur bevorstehenden Michaelismesse mit durchgehend schönster, frischster Waare versehen und stellt en gros & en detail die billigsten Preise **Das Mehl- und Producten-Geschäft der Thomasmühle.**

**Franz. Champagner** in beliebten Sorten von 1 1/6 — 2 1/2 empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Neue Muscheln,** ger. Rheinlachs empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Pâte Pectorale**  
nach George von O. Denstorff  
1 Schachtel 15 Sgr. 2 Schachtel 7 1/2 Sgr.

Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pâte pectorale** von O. Denstorff in Magdeburg; dieselben werden verkauft in allen Städten Deutschlands, in Leipzig nur allein beim Conditor **C. A. Döderlein**.

## Magen-Extract aus grünen Pome- ranzen etc. von O. Denstorff.

Das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und auf die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane à Flacon 10 Sgr wird verkauft in allen Städten Deutschlands, in Leipzig beim Conditor **C. A. Döderlein**.

## Pâte Gomme, von O. Denstorff in Magdeburg.

Ein sehr wirksames Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit, mit angenehmem Erdbeer-, Himbeer- und Vanille-Geschmack à Schachtel 7 1/2 Sgr wird verkauft in allen Städten Deutschlands, in Leipzig bei **C. A. Döderlein**, Conditor.

Verschiedene Sorten **Num, Arac, Cognac, Rhein-** und **Bordeauxweine** empfehlen in abgelagerter alter Waare möglichst billig

**Wilh. Schmidt & Comp.**

**Melis** à 5 1/2 Sgr, **ff. Rassinad** à 6 Sgr, in Broden billiger, **f. Java-Kaffee** à 7 1/2 Sgr, **Savanna-Kaffee**, Java ähnlich, à 7 Sgr, **Patna-Reis** à 2 1/2 Sgr, **Steinkirzen** à Pfd. 9 Sgr, bei Abnahme von 10 Pfd. à 8 1/2 Sgr, beste **Talglichte** à 5 1/2 Sgr, **Kernseife** à Stein 3 Sgr empfohlen

**Wilh. Schmidt & Comp.,**  
Thomasgäßchen Nr. 2.

## Grosse Lauenburger Bricken

in 1/4 und 1/2 Schockfaß,

## grosse Elbinger Bricken

in 1 und 2 Schockfaß empfiehlt sehr billig

**C. G. Polster**, Markt Nr. 15.

## Von marinirt. Aal in Gelée à la Berry

erhielt frische Sendung

**A. C. Ferrari**,  
Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Antiquarische Gegenstände in chinesischem Lack, Emaille, geschnitztem Holz und Elfenbein, altes Meißner Porzellan, Majolica, bemaltes Glas, Fächer, Autographen, ältere Gemälde, Miniaturen und Zeichnungen kauft

**Carl Mayer** aus Paris,  
Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein kleines Haus in Reudnitz mit einem Gärtchen wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man unter der Chiffre **F. S.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen werden gesucht einige Comptoirstühle Nicolaistraße Nr. 50, 1. Etage.

Gesucht wird ein Aussegekasten.

**Strohbutfabrik** in der Barfußmühle.

### Zu verleihen

sind Möbels zu vollständigen Zimmern, wie auch einzeln, als: Divans, Secretaire, Trumeaux, Spiegel, Waschtische, Bettstellen u. s. w. kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

2500 Thaler bin ich beauftragt gegen vorzügliche Hypothek auszuliehen.

**Dr. Gustav Schredenberger**, Neumarkt Nr. 9.

Auszuliehen habe ich gegen Hypothek 1000 bis 1500 Thlr., sofort disponibel. **Adv. Scheidhauer**, Klostersgasse 14.

## Ein Buchbindergehülfe,

fertiger Vergolder, wird zu sofortigem Antritt gesucht und findet in Dresden eine gute ausdauernde Stelle. Anmeldungen in frankirten Briefen befördert die Buchhandlung von **Justus Raumann** in Dresden.

**Offene Hauslehrerstelle.** Befähigte, gut empfohlene Reflectirende erfahren Näheres Lauchaer Straße Nr. 9, rechts 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein hiesiges Manufacturgeschäft ein junger Commis, welcher die Handlungsschule besucht und bei bescheidenen Ansprüchen beste Zeugnisse aufzuweisen hat. Offerten unter der Chiffre **A. B.** poste restante Leipzig.

Gesucht wird während der bevorstehenden Messe ein junger Mann (Markthelfer oder Copist), der gute Atteste aufzuweisen hat. Besondere Rücksicht wird auf gute und schnelle Handschrift genommen. Anmeldungen unter der Adresse **G. H.** poste restante Leipzig.

### Gesucht wird

für ein Kurzwaarengeschäft en gros nächste Michaelismesse ein Messhelfer, der im Packen bewandert ist und gute Zeugnisse beibringen kann.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Heinz & Hausner**.

Ein **Mechanikus-Gehülfe**, geübt auf physikalische und mathematische Instrumente, wird zum sofortigen Antritt gesucht durch **E. Hoffmann**, Mühlgasse Nr. 12.

Ein verheiratheter Tischler kann Arbeit erhalten beim Tischlermeister **Hoffmann**, Johannisgasse Nr. 6.

Es wird ein Diener zur Begleitung eines Herrn nach Paris gesucht, welcher wo möglich etwas französisch spricht. Zu melden **Burgsteins Garten**, Haus 6, 2 Treppen links.

## Lehrlings-Gesuch.

In eine hiesige Wein- und Colonialwaaren-Handlung en gros & en detail wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Adressen sind unter **H. H. # 100** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, und kann sich melden **Zeiger Straße** Nr. 26 bei

**Herrmann Dittmann**, Bäckermeister.

Gesucht wird ein ordentlicher junger Mensch v. 18—20 Jahren als Messhelfer. Näheres **Erdmannstraße** Nr. 9, 1 Treppe.

Ein gewandter Kellner wird sofort gesucht. Zu erfragen **Dresdener Straße** Nr. 31 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche

**Klostersgasse** Nr. 7.

Gesucht wird ein gewandter ordentlicher Billardbursche. Näheres **Poststraße** Nr. 12.

Ein **Laufbursche** wird gesucht

**Nicolaistraße** Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche, von 12—1 Uhr sich zu melden bei

**A. Haupt** im Austerkeller.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für leichte häusliche Arbeit kleine **Windmühlengasse** Nr. 7a, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Zu erfragen **Burgstraße** Nr. 25, parterre.

Gesucht wird ein reinliches und eheliches Aufwartemädchen auf den ganzen Tag hohe **Strasse** Nr. 16, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 261.)

17. September 1852.

## Tanzunterricht.

Auch diesen Winter werde ich einen Coursus gründlichen Tanzunterrichts abhalten und erlaube mir im Voraus ein resp. Publicum darauf aufmerksam zu machen. Tag des Anfangs der Stunden behalte ich einer späteren Anzeige vor. Ergebenst  
**Wilhelm John**, Universitäts-Tanzlehrer.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, Nicolaisstraße Nr. 46, Steingutgeschäft.

Für Weißnäherinnen hat immer Arbeit **Eduard Voigt** in Stötterich beim Bäckerstr. Hering.

**Gesucht** wird sogleich ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Zeiger Straße Nr. 3.

**Gesucht** wird ein Kindermädchen zum sofortigen Antritt an der Wasserkunst im ehemaligen Thorschmidtschen Hause Nr. 14 beim Schlossermeister **Hirschel**.

### Gesucht

wird eine solide kräftige Person, welche Kinder zu pflegen versteht, mit guten Zeugnissen, Theaterplatz Nr. 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird für den 1. October ein freundliches, verständiges Dienstmädchen zu kleinen Kindern und häuslicher Arbeit Quersstraße Nr. 27 a, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Poststraße Nr. 12.

**Gesucht** wird ein Mädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße 22, Schuhmachergewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen zu einem Kind. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 14 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. October eine perfecte Köchin, welche allein der Küche vorstehen kann und sich häuslicher Arbeit mit unterzieht, Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Das Nähere Gerberstraße Nr. 56.

**Zu mietzen gesucht** wird sogleich ein Mädchen, das eine kleine Wirthschaft allein führen kann. Nur solche können sich melden, die gute Atteste aufweisen können, bei der Gärtnerin im Petersstadtgraben.

**Gesucht** wird zu gutem Lohn ein tüchtiges, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen Burgstraße Nr. 21 parterre.

Ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht Gerberstraße Nr. 58, 3 Treppen.

Ein Kindermädchen wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 21 im Hofe.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der im Colonial- und Manufacturwaaren-geschäft gearbeitet hat, mit Comptoirarbeiten vertraut ist und hinsichtlich seiner Führung die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht, da er seine jetzige Stellung wegen eingetretener Verhältnisse zum 1. September verlassen mußte, ein anderes Engagement. Gefällige Offerten erbittet man unter A. B. H 24 poste restante Hallo.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, so wie gut schreiben und rechnen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer u. dergl. Adressen unter der Chiffre A. B. beliebe man in der Buchhandlung von H. Matthes, Neumarkt 7, niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher bei dem Militair gestanden hat, sucht zum 1. October einen Posten als Kutscher oder Markthelfer. Reflectirende Herren wollen gefälligst ihre Adresse unter Chiffre J. A. B. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein junger Mensch in einer Provinzialstadt, welcher Michaelis d. J. aus der Schule entlassen wird und eine sehr gute Erziehung genossen hat, ist gesonnen sich dem Schreibfache zu widmen, wozu er die besten Anlagen besitzt. Er sucht deshalb ein Unterkommen dieser Art und giebt die Exped. d. Bl. weitere Auskunft.

\* \* Ein Kellner, welcher in mehreren großen Gasthäusern servirte und gute Atteste besitzt, sucht ein Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto**, Moritzstraße Nr. 10.

**Tüchtige Markthelfer**, gut empfohlen, werden gratis nachgewiesen Reichels Garten, Petersbrunn Nr. 7, 1 Treppe.

**Commis** mit den besten Empfehlungen wünschen unter bescheidenen Ansprüchen recht bald placirt zu werden. Nachweis unentgeltlich Reichels Garten, Petersbrunn 7, 1 Tr.

**Wirthschafterinnen, Laden- und Stubenmädchen** mit sehr guten Zeugnissen werden nachgewiesen Reichels Garten, Petersbrunn Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches sehr hübsch schneidert, sucht noch einige Tage zu besetzen Katharinenstraße Nr. 28, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von rechtlichen Eltern, nicht von hier, welche im Schneidern und vorzüglich im Weißnähen nicht unerfahren ist, sucht Familienverhältnisse halber sofort oder später in dieser Eigenschaft eine passende Stelle durch

**J. G. Blobel**, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7, Hintergebäude 3 Treppen.

Ein in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Verhältnisse halber noch bis zum 1. October einen Dienst als Köchin oder für Alles. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Madame Reich.

Ein Mädchen von auswärts, das im Nähen erfahren ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Oct. einen Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Adressen bittet man unter „E. S. (Dienstgesuch)“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches nähen und platten kann, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. October oder 1. November einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres große Windmühlengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches die Landwirthschaft gründlich erlernt hat, auch im Kochen wohl erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder in der Nähe von Leipzig eine Stelle. Zu erfahren Poststraße Nr. 12, Café Saxon.

Ein Mädchen von auswärts, welche mehrere Jahre in Diensten gestanden hat, sucht Verhältnisse halber für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4, 1. Etage.

Ein kräftiges Mädchen, welches noch hier im Dienst, in aller häuslichen Arbeit bewandert und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Thesings Haus 2 Treppen.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, welches im Nähen, Schneidern u. s. w. nicht unerfahren ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder den 1. October ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt Frä. Harich, gr. Funkenburg, über der Restauration.

Ein reinliches, ordentliches, fleißiges Mädchen sucht bis zum Ersten einen Dienst und wird empfohlen bei ihrer Herrschaft Quersstraße Nr. 27 B, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum Ersten einen Dienst.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. October einen Dienst. Man bittet, sich alte Burg Nr. 8 parterre zu bemühen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Oct. noch einen Dienst bei anständigen Leuten. Neukirchhof Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird noch für Michaelis d. J. von ein paar pünktlich zahlenden Eheleuten ein Logis in der inneren Stadt im Preise von 40—60 Thlr. Adressen beliebe man unter F. H. beim Kaufmann Herrn Schwarz, Petersstraße Nr. 35, abzugeben.

Ein junger Beamter wünscht ein meßfreies, möbilitres und sofort beziehbares Zimmer, mit oder ohne Alkoven. Darauf bezügliche Offerten mit gef. Angabe des Preises wolle man in der hiesigen Stadtpostexpedition unter der Schiffe H. S. 2 abgeben.

Eine einzelne Familie sucht ein sofort beziehbares Logis (Stube nebst Schlafzimmer, Kammer, Küche ic.) im Preise von ca 50  $\text{fl}$  und mit monatlicher Kündigung, in der innern Vorstadt (am liebsten Dresdner). Adressen lege man unter J. H. in der Expedition d. Bl. nieder.

**Gesucht** wird ein Local, welches sich zu einer Tischlerwerkstatt eignet. Adressen mit F. Z. gezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Gesucht** wird eine Stube und Kammer ohne Möbel oder ein kleines Logis, wenn es auch nach der Messe erst zu beziehen ist, wo möglich in der innern Stadt, von ein paar stillen Leuten ohne Kinder. Adressen mit A. B. C. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird für Michaelis oder Weihnachten ein Familienlogis in schöner Lage der Vorstädte von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör. Adressen unter A. T. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird zu Ostern nächsten Jahres eine Parterrewohnung oder 1. Etage im Preise von 100 bis 140 Thlr., in der Gegend der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter F. F.  $\text{H}$  5.

### Meßvermietung:

Ein helles großes Zimmer nebst Alkoven Katharinenstr. 25, 1. Et.

#### Meßvermietung.

Eine seit vielen Jahren als Verkaufslocal benutzte geräumige Stube nebst Alkoven in der Reichsstraße Nr. 52, 1. Etage ist zu vermieten.

**Meßvermietung.** Für nächste und folgende Messen ist in bester Meßlage ein schönes Verkaufslocal nebst Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Markt Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

**Meßvermietung:** eine Stube mit Alkoven kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre nach der Promenade heraus.

**Meßvermietung.** Mehrere Stuben Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen, Wetters Hof.

**Meßvermietung:** zwei schöne große Stuben, 1 und drei Treppen hoch, Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

**Meßvermietung:** zwei Stuben mit Schlafcabinet Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

**Meßwohnungen** sind zu vermieten Brühl Nr. 19 in der 3. Etage.

Für die Dauer der Messe ist ein Zimmer zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

In der Katharinenstraße (budensfreie Seite) bester Gegend ist die Hälfte eines großen Parterre-Local's zu vermieten. Näheres Auskunft bei Herrn E. S. Ottens.

**Zu vermieten** ist ein Geschäftslocal, eine größere und eine kleinere Wohnung Johannisgasse Nr. 6—8.

**Meßvermietung.** Petersstraße Nr. 44 nahe am Markte ist in der ersten Etage eine Stube nebst Schlafzimmer zu vermieten.

Unter Verkaufslocalen aller Arten, welche mir zu vermieten übertragen worden sind, befindet sich in bester Meßlage nahe am Markt eine geräumige 1. Etage mit Einrichtung, ganz oder getheilt, billigst für diese und folgende Messen.

**Theodor Fischer,**  
Local-Comptoir, an der Pleiße Nr. 8,  
neben Reichels Garten.

**Zu vermieten** ist während der Messe eine schöne große Stube für einen und zwei Herren Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Hausstand Reichsstraße Nr. 11 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ein Hausstand  
Barfußgäßchen Nr. 5/233.

#### Vermietung.

Neudnitzer Straße Nr. 16 ist Verhältnisse halber ein Logis im 3. Stock mit 2 Stuben und Zubehör für 45  $\text{fl}$  zu Michaelis zu beziehen. Näheres parterre daselbst.

### Neudnitz, Grenzgasse Nr. 82,

ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis ein freundliches, hohes Parterre-Logis, so wie die 1. Etage mit Gärtchen an anständige Familien zu vermieten und alles Nähere in der 2ten Etage zu erfahren.

In der Nähe des bairischen Bahnhofes ist ein Logis sogleich zu vermieten. Dasselbe ist schön eingerichtet, sehr freundlich, und kostet 50 Thlr. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

### Garçon = Logis.

Drei oder vier elegant möbilitre Zimmer sind zum 1. October getheilt oder zusammen zu vermieten in Haugk's Hause am Rosenthal Nr. 2 parterre.

### Garçon = Logis.

Zu vermieten ist Lindenstraße Nr. 3, 2te-Etage ein freundliches unmöbilitres Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Kammer.

**Zu vermieten** ist den 1. October eine möbilitre Stube mit Schlafkammer vorn heraus, nach Wunsch auch Mittagstisch, Barfußgäßchen Nr. 7.

**Zu vermieten** und zum 1. October zu beziehen ist ein freundlich möbilitres Zimmer nebst Schlafcabinet. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

**Zu vermieten** ist eine möbilitre Stube, meßfrei, Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer an ein ordentliches Frauenzimmer Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine anständig möbilitre Stube nebst Kammer (meßfrei) Kupfergäßchen Nr. 6, links 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich eine möbilitre Stube mit schöner Aussicht nach der Promenade und einem Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung Neukirchhof Nr. 34, 3te Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. October an einen oder zwei Herren ein möbilitres Zimmer mit Alkoven Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Kochofen, mit oder ohne Möbel, Reichels Garten, Erdmannsstr. 15, 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube oder die Stube allein, außerhalb dem Zeiger Thore, Ehrlich's Haus 3 Tr.

**Zu vermieten** ist sogleich oder später eine Stube mit oder ohne Alkoven (und mit oder ohne Möbel). Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7 bei Herrn Kaufmann Müller.

Eine kleine möbilitre Stube ist vermieten an Herren Dresdner Straße, bei der Post Nr. 63, 4 Treppen vorn heraus.

Im Haugk'schen Hause am Augustusplatz ist in der 4ten Etage eine Stube nebst Schlafzimmer sogleich zu vermieten.

Eine gut möbilitre Stube (Aussicht schön) vermietet  
Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thür, 4 Treppen.

Dicht am Dresdner Thore der Steuereinnahme gegenüber ist eine Stube und Kammer, gut möblirt, zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Ein Garçon-Logis, bestehend aus freundlicher Stube nebst Schlafkammer (Morgenseite), steht mit oder ohne Möbels zu vermieten Erdmannstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 2.

J. G. Heinze.

Hofbaarmatrasen sind für die Dauer der Messe zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 5/233.

Es sind die zwei Seelöwen noch in Weiß Garten von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends zu sehen.

**Saronia.** Heute Freitag theatralische Abendunterhaltung, verbunden mit Kränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

**Gothischer Saal.** Heute Freitag Übungsstunde.

Heute Wiener Saal. Reichsring.

Die Conditorei von Heinrich Ortelli, Thomaskgäßchen Nr. 9, empfiehlt täglich eine große Auswahl feischer Kuchen und Tafelbackwerke.

Geehrte Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden stets auf das Beste besorgt.

**Zum Sternschießen**

Sonntag den 19. September 1852 ladet ergebenst ein Wilhelm Paul in Knautkleeberg.

**Schloß Lichtenwalde.**

Kommenden Sonntag den 19. September c. wird im herrschaftlichen Park von Trompetern des ersten Reiterregiments Concert gegeben.

S. Uhlig.

**Oberschenke in Gutritsch.**

Heute zu Pökelschweinskeule mit Klößen ladet ergebenst ein F. Scharlach.

**Gosenschenke in Gutritsch.**

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen. A. Heyser.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert.

**I. Theil.** Ouverture zu Iphigenia in Tauris v. Gluck; Erinnerung an Peterhof, Walzer v. Gung'l; Duett a. d. Oper der Liebestrank v. Donizetti; Constitutions-Quadrille v. Bille; Arie aus Libella v. Reissiger; Anna-Polka v. Strauß.

**2. Theil.** Ouverture z. Oper Stradella v. Flotow; Werber zum Tanz, Walzer v. Labisky; Entr' Act und Chor a. d. Oper der Brauer v. Preston v. Adam; Bertha-Redowa v. Herzog; Ensemble a. d. Oper Prinz Eugen v. Schmidt; Alt und Neu, Potpourri v. Hauschild.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

**Geisslers Salon.** Heute großes Schlachtfest, wozu höflichst einladet d. D.

**In Stötteritz alle Tage**

frisches Gebäck und alle Abende warme Speisen. Schulze.

**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen. G. Söhne.

**Gosenthal.**

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

**Morgen Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet F. Senf, Königsplatz 18.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 19.

Morgen Schlachtfest bei F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Mittag delicatesen Sauerbraten mit Klößen à Portion 3  $\frac{1}{2}$  bei S. Köditz, Burgstraße Nr. 25.

Heute Abend Hasenbraten, wozu ein Faß ausgezeichnetes bairisches Bier angezapft wird, bei Görsch, Burgstraße 21.

## Schützenhaus.

Heute Freitag den 17. September

**CONCERT**

vom Stadtmusikchor.

### PROGRAMM.

**I. THEIL.** 1) Petersburger Marsch von Hamm. 2) Ouverture zur Oper „die Stumme von Portici“ von Auber. 3) Der Frohsinn mein Ziel, Walzer von Strauß. 4) Finale aus der Oper „die Belagerung von Corinth“ von Hoffni.

**II. THEIL.** 5) Ouverture zu Schiller's „Brant von Messina“ von Fr. Schneider. 6) Olymp's Tänze, Walzer von Lanner. 7) Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 8) Vivat-Quadrille von Strauß.

**III. THEIL.** 9) Ouverture zur Oper „der Schiffbruch der Medusa“ von Reissiger. 10) Die Industriellen, Walzer von Gungl. 11) Lied ohne Worte von Mendelssohn-Bartholdy. 12) Hesperiden-Polka von Herzog.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 Ngr.

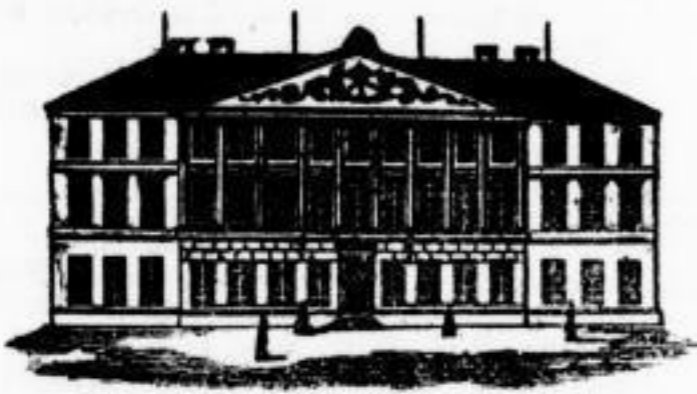
Fr. Riede.

Hierbei wird à la carte gespeist.

C. Hoffmann.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

F. Friesleben am Markt.



Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Kösen ergebenst ein  
**J. G. Penze** in Reichels Garten.

Heute Mittag ladet zu Schweinsknochen mit Kösen ergebenst ein  
**Aug. Zummel**, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Verloren ist Mittwoch Abend zwischen 6 und 7 Uhr auf dem Wege von der Bosenstraße durch die Kirchgasse nach der Dresdner Straße eine Brosche in Form einer Schlange, durchbrochen in mattem Golde mit schwarz und weißer Emaille, ein Herz im Kopfe haltend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern zwischen Probsthaida und Leipzig eine Wagenwinde, welche man Hospitalstraße in der Bretschneider'schen Restauration abzugeben bittet.

Verloren wurde am 14. d. M. von Leipzig nach Probsthaida ein schwarzseidner Regenschirm mit Käntchen, der Stab mit Perlmutter ausgelegt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Zangenbergs Gut bei Mad. Zangenberg.

Fünf Thaler dem Finder von 61  $\frac{1}{2}$  C. A. und eines Porte-monnaie mit 16  $\frac{1}{2}$  4 A, beides in Papier eingeschlagen, bei Abgabe an Herrn Schuhmachermstr. Dittmann, Brühl 74, Lattermanns Hof.

Verloren wurde eine Damentasche von Plüsch mit Stahlbügel und Kette. Gegen Belohnung abzugeben Schuhmacherg. 6, 3. Et.

Ich warne hiermit Jedermann, irgend Jemandem, wer es auch sein mag, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich von jeher gewohnt bin, meine Bedürfnisse baar zu bezahlen.  
**F. S. Wunder.**

#### Grimma'sche Straße.

Bis jetzt fand ich immer noch nicht Gelegenheit. Wüßte ich nur Ihre Adresse.

Habt ihr's gehört, ihr Weiberchen, nehmt Euch in Acht — Ihr werdet wegen Adolf von den Männerchen bewacht.

Dem Zwillingpaar Hrn. August und Gustav Wagner ein dreifaches Lebehoch zu ihrem 35. Geburtstage von ihrem Freunde J. T.

Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch die glückliche Entbindung meiner Frau von einem Mädchen an.  
Leipzig, am 16. Sept. 1852. **Emil Treffz.**

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied mein Freund, der Kaufmann Herr Robert Schmidt, was ich im Namen der Hinterlassenen seinen zahlreichen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeige.  
Leipzig, den 15. September 1852. **August Ortelli.**

## Gemeindeversammlung.

Freitag den 17. d. M. Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr findet im Saale der ersten Bürgerschule eine Gemeindeversammlung statt, zu deren zahlreichem Besuch hierdurch einladet  
der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst.

## Angewandte Reisende.

Ammacher, Def. v. Br.:Holland, halber Mond.  
Auffig, Schmiedemstr. v. Heidersdorf, St. Riesa.  
v'Angel, Kfm. v. Hoiensja, Palmbaum.  
v. Becker, D. v. Helsingfors, Palmbaum.  
Bernhardt, Kfm. v. Gilenburg.  
Besser, Kfm. v. Berlin, und  
Blüher, Adv. v. Freiberg, Stadt Hamburg.  
Bartels, Kfm. v. Hamburg, und  
Blana, Kfm. v. Pesth, Stadt Rom.  
Waply, Rent. v. London,  
v. Block-Viberan, Rent. v. Breslau,  
v. Burgl, Kgbes. v. Hamburg, und  
v. Breza, Kgbes. v. Posen, Hotel de Baviere.  
Burmeister, Frau v. Dresden, Stadt London.  
Böttcher, Theaterdir. v. Frankf. a/D., und  
Berger, Frau v. Gfilingen, Rauchwaarenhalle.  
Burmeister, Def. v. Schwerin, St. Nürnberg.  
Baron, Kfm. v. Genf, und  
Barnstorff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Behringer, Fräul. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Blensa, Gutbes. v. Petersburg, halber Mond.  
Böttcher, Fabr. v. Leisnig, und  
v. Hollenstern, Offic. v. Magdeburg, d. Haus.  
v. Starost, Frau v. Guben, d. de Pologne.  
Companz, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Giesermann, Ingen. v. Lonsoufe, Stadt Rom.  
v. Doffow, Frl. v. Landsberg a/W., Palmbaum.  
Dollinger, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
v. Ehrenstein, Rent. v. Dresden, d. de Bav.  
Elbing, Def. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Goscoffier, Kfm. v. Avignon, d. de Pologne.  
Grsfurt, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.  
Flor, Frau v. Buchholz, grüner Baum.  
Fellingner, Kfm. v. Gdln, Hotel de Baviere.  
Friedlieb, Prof., D. v. Breslau, Stadt Rom.  
Förster, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Friedländer, Privat-Dozent v. Königsberg, Stadt Nürnberg.  
Siebelhausen, D. v. Gisleben, gr. Blumenberg.  
Gierth, Frau v. Stuttgart, Rauchwaarenhalle.  
Gores, Fabr. v. Brüm, Brühl 36.  
Grosch, Fräul. v. Hannover, und  
Gordtsch, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie.  
Goldammer, Fabr. v. Annaberg, St. Dresden.  
Selbig, Archit. v. Grefeld, Stadt Nürnberg.  
Göhlig, Kfm. v. Lichtenau, deutsches Haus.  
Haase, Kfm. v. Stettin, Stadt Mailand.  
Hiermer, Cand. v. München, Dresdner Str. 20.  
Hagospühl, Färber v. Bischofswerda, St. Frankfurt.  
Hettstedt, Frl. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Hambker, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Heinrich, D. v. Berlin, und  
Hind, Frau v. London, großer Blumenberg.  
Hüffer, Kfm. v. Grimmitzschau,  
Horodyski, Gbes. v. Warschau, und  
Hornbostel, Ingen. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Heusch, Kfm. v. Aachen, Kranich.  
Jenton, Frl. v. London, großer Blumenberg.  
Johle, Hofopernsänger v. Dessau, halber Mond.  
Kanis, Part. v. Wien, und  
Kahner, Fabr. v. Augsburg, Stadt Hamburg.  
v. Kisianski, Gbes. v. Warschau, und  
Keim, Kfm. v. Remmigen, Hotel de Baviere.  
Krichhoff, Kfm. v. Bremen, und  
v. Kalkstein, Prem.-Leutn. v. Stettin, St. Rom.  
Kuhn, Schachtmstr. v. Altkirchen, und  
König, Barrer v. Berlin, Stadt Riesa.  
Koch, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.  
v. Keffenbrink, Part. v. Berlin.  
Kortüm, Kfm. v. Jchna, und  
v. Renditt, Messor v. Potsdam, St. Nürnberg.  
Lüttich, Def. v. Lorek, großer Blumenberg.  
Liebe, Mühlbes. v. Zerbst, Palmbaum.  
Löwenthal, Kfm. v. Hamburg, und  
Lubhahn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Löbel, Kfm. v. Berlin, Universitätsstraße 1.  
Lehnert, Amtm. v. Grimma, Stadt Dresden.  
Linde, Geh.-Secret. v. Berlin, Plauenischer Hof  
Margolin, Kfm. v. Jassy, Brühl 41.  
v. Kreiszel, Gbes. v. Lemberg,  
Marburger, Kfm. v. Triest, und  
Müller, Kfm. v. Remmigen, Hotel de Bav.  
Müller, Commissionär v. Rudolstadt, Palmbaum.  
Morgenstern, Kfm. v. Berlin, und  
Müller, Kfm. v. Aachen, Kranich.  
Macher, Pfarrer v. Hof, Stadt Nürnberg.  
Mohr, Frl. v. Bremen, Hotel de Russie.  
Machined, Handschuhm. v. Riga, Stadt Gotha.  
Raumann, Kfm. v. Gessell, Stadt Nürnberg.  
Neubarth, Kfm. v. Glauchau, Kranich.  
Reiser, Kfm. v. Reiffe, Stadt London.  
Nachtigall, Frau v. Brieg, Rauchwaarenhalle.  
Reyher, D. v. Gr.:Röhrsdorf, St. Dresden.  
Pröhl, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
Perl, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.  
Pegold, Fabr. v. Dresden, und  
Pohlmann, Pastor v. Poritz, Palmbaum.  
Pofchardsky, Gärtner v. Dresden, Stadt Riesa.  
Pfeifer, Erbgerichtsbef. v. Lauterbach, und  
Pohl, Frau v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Polko, Pastor v. Rosenberg, halber Mond.  
Röder, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.  
Reichardt, Musikdir. v. Berlin, Stadt Rom.  
Riedel, Kfm. v. Posen, Stadt Riesa.  
Richter, Fabr. v. Hainichen, goldenes Sieb.  
Rohringer, Kfm. v. Dreffa, halber Mond.  
v. d. Steyden, Kfm. v. Wylar, St. Hamburg.  
Sieger, Kfm. v. Frankf. a/M.,  
zu Stollberg-Wernigerode, Graf v. Merseburg, u.  
Strachowski, Gbes. v. Lemberg, Hotel de Bav.  
v. d. Schulenburg, Graf, Oberforstmr. von  
Merseburg, Stadt Rom.  
Stumann, Förster v. Neuhaldenleben, Palmbaum.  
Schön, Opersänger v. Karlsbad, St. Breslau.  
Schuerlein, Pfarrer v. Hof,  
Schorr, Braumstr., und  
Schmidt, Brauereibes. v. Nürnberg, und  
Smith, Rent. v. New-York, Stadt Nürnberg.  
Schumacher, Präsid., D. v. Bremen, gr. Bldg.  
Schneider, Gbes. v. Gänsefod, Hotel de Russie.  
Sobotka, D. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Schertel, Schuhmacher v. Bayreuth, Rauchwh.  
Semmerich, Frl. v. Mainz, halber Mond.  
Trentepohl, Stud. v. Jena, gr. Blumenberg.  
v. Lümpling, Part. v. Freiberg, d. de Pol.  
Lilges, Gerber v. Luxemburg, Brühl 39.  
Ullmann, Kunsthdtr. v. Hamburg, Thüringer Hof.  
Uhlig, Fabr. v. Aachen, Palmbaum.  
Ulrich, Handelsm. v. Dresden, Kaiser v. Oesterreich.  
Vinzenz, Staatsrath v. Gichorski, d. de Russie.  
Welter, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.  
v. Winterfeld, Forst-Auditeur v. Schwerin, Stadt  
Nürnberg.  
Wessel, Kfm. v. Gerstungen, Stadt Gotha.  
Wahnung, Kfm. v. Schönheida, St. Frankfurt.  
v. Ziegeler, Frau v. Weimar, Stadt Rom.  
v. Zichinski, Gbes. v. Warschau, und  
Zimmer, Part. v. Straßburg, d. de Pologne.

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Sept. Abds. 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Dannel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.